

# Masterstudiengang „Geschichte“ an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

## Gliederung:

1. Zugangsvoraussetzungen
2. Beschreibung des Studiengangs
3. Struktur
4. Studienablaufplan
5. Modulbeschreibungen (angepasste Fassung)\*

## 1. Zugangsvoraussetzungen

Zum MA-Studiengang „Geschichte“ werden Studierende zugelassen, die im erfolgreich absolvierten „Zweifach-BA-Studium“ mit Geschichte als Erst- oder Zweifach mindestens die Note „gut“ (2,5 oder besser) erreicht haben. Über die Zulassung von Bewerberinnen und Bewerbern mit Abschlussnoten schlechter als „gut“ entscheidet eine Zulassungskommission auf der Grundlage eines Eignungsgesprächs. Dies gilt auch für Bewerberinnen und Bewerber von anderen Universitäten, die dort einen BA-Abschluss im bzw. mit dem Fach Geschichte erreicht haben, wobei in der Regel der Erwerb von mindestens 70 ECTS-Punkten im Fach vorausgesetzt wird.

Absolventinnen und Absolventen mit anderen fachverwandten Abschlüssen können den Zugang zum Auswahlverfahren für den Master „Geschichte“ erlangen, soweit sie mindestens die Abschlussnote „gut“ (2,5 oder besser) erreicht haben und wenigstens 35 ECTS-Punkte im Bereich der Geschichtswissenschaft erworben wurden. Die Zulassungsentscheidung wird in diesen Fällen von der Zulassungskommission auf der Grundlage eines Eignungsgesprächs gefällt.

Für alle Bewerberinnen und Bewerber gilt als weitere Zulassungsvoraussetzung der Nachweis von gesicherten Lateinkenntnissen sowie die Bescheinigung von Kenntnissen in einer modernen Fremdsprache, in der Regel Englisch, mindestens auf dem Niveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für

---

\* Für die prüfungsrechtlich relevante Version der Modulbeschreibungen vgl. die Fachprüfungsordnung zum Masterstudiengang Geschichte.

Sprachen. Der Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse erfolgt durch das Abiturzeugnis oder vergleichbare Nachweise.

Die für einzelne Grund- bzw. Profilmodule gesondert vorausgesetzten Fremdsprachenkenntnisse sowie weitere Zulassungsvoraussetzungen regeln die [Modulbeschreibungen](#) (siehe Punkt 5).

## **2. Beschreibung des Studiengangs**

Der Masterstudiengang „Geschichte“ ist ein auf zwei Jahre (4 Semester) angelegter 1-Fach-Studiengang mit 120 ECTS, der zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit anleitet und es den Studierenden ermöglicht, ein individuelles Studien- und Forschungsprofil auszubilden. Der Studiengang lässt eine epochenspezifische Schwerpunktsetzung in folgenden Bereichen zu:

- Alte Geschichte,
- Mittelalterliche Geschichte,
- Neuere Geschichte,

und

- Neueste Geschichte.

Zudem ist eine räumliche Schwerpunktbildung über das Angebot der Lehrstühle für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte sowie Geschichte Osteuropas möglich. Das Forschungsprofil des Departments lässt darüber hinaus auch eine Spezialisierung in weiteren Regionen zu.

Im Curriculum werden verschiedene Teilepochen berücksichtigt, um eine breite Fundierung des historischen Fachwissens zu gewährleisten. Ein Wahlpflichtmodul sowie ein Interdisziplinäres Modul lassen Raum für individuelle Schwerpunktsetzungen. Ein Profilmodul eröffnet schließlich die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Fokussierung und Spezialisierung auf selbst gewählte Themen.

Im Masterstudium der „Geschichte“ wird die Kompetenz vermittelt, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und durch systematische Untersuchung zu deren Beantwortung zu gelangen. Darüber hinaus vermittelt der Masterstudiengang „Geschichte“ eine Fülle von Schlüsselqualifikationen, die in den unterschiedlichsten Berufsfeldern nutzbar sind: so das systematische Recherchieren von Informationen, die zielorientierte Strukturierung dieser Informationen, das

Identifizieren von Problemstellungen und die professionelle Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.

Der Masterstudiengang „Geschichte“ zielt damit zum einen auf die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten, von Arbeitstechniken und Methodenwissen auf dem Gebiet der Geschichtswissenschaft, die zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung befähigen. Zugleich sollen die Absolventen die Kompetenz erwerben, wissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsergebnisse einer breitere Öffentlichkeit zu vermitteln.

Der Masterstudiengang „Geschichte“ qualifiziert seine Absolventen in erster Linie für eine anschließende Promotion, eine wissenschaftliche Tätigkeit in Forschung und/oder Lehre bzw. in Museen, Archiven oder Bibliotheken. Darüber hinaus bereitet der Masterstudiengang seine Absolventen durch optionale berufspraktische Elemente auch auf Tätigkeitsfelder in vielen außeruniversitären und nichtwissenschaftlichen Bereichen wie beispielsweise im Verlags- und Agenturwesen, in der Öffentlichkeits- oder Pressearbeit vor.

### **3. Struktur des Masterstudiengangs „Geschichte“**

In seiner Struktur gliedert sich der MA-Studiengang „Geschichte“ in acht Modulen über 4 Semester (Für weitere Informationen vergleichen Sie hierzu auch den [Studienablaufplan](#) sowie die [Modulbeschreibungen](#)):

- Grundmodul I 10 ECTS
- Lektüremodul I 10 ECTS
- Grundmodul II 10 ECTS
- Lektüremodul II 10 ECTS
- Profilmodul 20 ECTS
- Wahlpflichtmodul 20 ECTS
- Interdisziplinäres Modul 10 ECTS
- Prüfungsmodul 30 ECTS

**Gesamt: 120 ECTS**

**Grund- und Lektüremodule** werden in folgenden Bereichen angeboten: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte sowie Neueste Geschichte; Profilmodule und Prüfungsmodul darüber hinaus zusätzlich auch in der Osteuropäischen Geschichte und in der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte. Das Grundmodul I ist entweder in der Alten oder der

Mittelalterlichen Geschichte, das Grundmodul II entweder in der Neueren oder in der Neuesten Geschichte zu absolvieren. Eine analoge Bestimmung gilt für die Lektüremodule I und II. Lektüremodule können unabhängig von den Grundmodulen gewählt werden. Module der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte sind je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung der Lehrveranstaltungen auf die Bereiche Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte anrechenbar, Module der Osteuropäischen Geschichte können je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung der Lehrveranstaltungen für die Mittelalterliche, die Neuere oder die Neueste Geschichte angerechnet werden. Die Anrechnung von Veranstaltungen der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte oder der Osteuropäischen Geschichte ist nur für jeweils eines der Grundmodule und eines der Lektüremodule zulässig.

Das **Profilmodul** ist unabhängig von der erfolgten Belegung in den Grund- und Lektüremodulen in einem der sechs historischen Teilbereiche Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte, Osteuropäische Geschichte sowie Bayerische und Fränkische Landesgeschichte zu wählen. Die Veranstaltungen des Profilmoduls sind im zweiten bis vierten Studiensemester zu belegen, wobei das Oberseminar bis zum vierten Semester zu absolvieren ist. In dem historischen Teilbereich, in dem das Profilmodul gewählt wird, ist auch die Masterarbeit anzufertigen.

Im **Wahlpflichtmodul** sind Veranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 20 ECTS-Punkten und mindestens 10 Semesterwochenstunden zu belegen. Verpflichtend ist dabei der Besuch von je einer Vorlesung aus den historischen Teilgebieten, die nicht durch die Grundmodule abgedeckt wurden. Ebenfalls verpflichtend zu belegen ist eine hilfswissenschaftliche oder eine quellenkundliche/methodenkritische Übung. Die Veranstaltungen des Wahlpflichtmoduls sind aus dem Angebot des Departments Geschichte zu belegen. Es besteht Wahlmöglichkeit aus dem jeweils vorhandenen Angebot eines Semesters, ein Anspruch auf Kursangebote aus konkreten Bereichen oder zu spezifischen Inhalten besteht nicht. Gegebenenfalls können auch einschlägige Lehrangebote von Nachbarwissenschaften belegt werden. Über deren Anrechenbarkeit entscheidet der Prüfungsbeauftragte des Departments Geschichte im Masterstudiengang „Geschichte“. Die Anrechnung von Praktika ist im Umfang von maximal 8 ECTS-Punkten zulässig. Praktika müssen einen inhaltlichen Bezug zu historischen Themen und Fragestellungen aufweisen und bedürfen für die

Anrechnung im Masterstudiengang im Vorfeld einer Genehmigung durch den Prüfungsbeauftragten.

Im **Interdisziplinären Modul** sind eigenverantwortlich Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten und mindestens 4 Semesterwochenstunden aus dem Angebot benachbarter Fachwissenschaften zu belegen. Wählbar sind Module aller Fächer der Philosophischen Fakultät mit Fachbereich Theologie, der Medizin- und der Rechtsgeschichte. Über die Anrechenbarkeit einzelner Modulleistungen im Interdisziplinären Modul entscheidet der Prüfungsbeauftragte des Departments Geschichte im Masterstudiengang „Geschichte“.

### **Prüfungsmodul:**

Die Masterarbeit im Masterstudiengang „Geschichte“ ist im vierten Semester anzufertigen. Die Masterarbeit ist in dem historischen Teilbereich auszuarbeiten, in dem das Profilmodul belegt wurde und umfasst etwa 100 Seiten. Die Studierenden sollen in der Masterarbeit zeigen, dass ein Gegenstand der Geschichtswissenschaft auf der Basis der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden selbstständig auf wissenschaftlichem Niveau und in begrenzter Zeit bearbeitet werden kann. Der Leistungswert der Masterarbeit beträgt 25 ECTS.

Die mündliche Abschlussprüfung bildet den Abschluss des Prüfungsverfahrens im Masterstudiengang. Die mündliche Abschlussprüfung hat eine Dauer von mindestens 30 und höchstens 45 Minuten, sie geht vom Thema der Masterarbeit aus. In der mündlichen Prüfung sind Fragestellungen, Methodik und Ergebnisse der Masterarbeit gegenüber einem Prüfergremium, mindestens bestehend aus dem Betreuer der Masterarbeit sowie – im Regelfall – dem Zweitgutachter, zu verteidigen. Die Verteidigung erfolgt auf Grundlage eines Thesenpapiers zum Inhalt der Masterarbeit von einer Seite Umfang, das eine Woche vor dem Prüfungstermin beim Prüfungsbeauftragten des Departments Geschichte im Masterstudiengang „Geschichte“ sowie bei beiden Fachprüfern einzureichen ist. Die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung erfolgt nach Annahme der Masterarbeit durch den zuständigen Fachprüfer. Prüfungsberechtigt sind Hochschullehrer nach Art. 2 Abs. 3 Satz 1 des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

#### 4. Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Geschichte“

Bezeichnung	Veranstaltungstyp	Gewichtungsfaktor	Semester	ECTS	SWS	Anteil in %	Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistung																																																																																																												
Grundmodul I	Vorlesung	1	1-2	4	2	100	Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min Hausarbeit (Referat und schriftl. Ausarbeitung oder Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema oder Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung)																																																																																																												
	Hauptseminar		1-2	6	2			Lektüremodul I				10			unbenotete Studienleistung (kritischer Literaturbericht 10 Seiten)	Grundmodul II	Vorlesung	1	1-2	4	2	100	Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min Hausarbeit (Referat und schriftl. Ausarbeitung oder Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema oder Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung)	Hauptseminar	1-2	6	2	Lektüremodul II				10			unbenotete Studienleistung (kritischer Literaturbericht 10 Seiten)	Profilmodul	Vorlesung	1	2-3	4	2	40	Mündliche Prüfung im Umfang von max. 30 Min oder Klausur mit max. 90 Min	Hauptseminar	2-3	6	2	60	Hausarbeit (Vortrag und schriftl. Ausgestaltung)	Übung	2-3	4	2		Referat (schriftl. oder mündl.)	Oberseminar/ Kolloquium	3	6	2		Referat (schriftl. oder mündl.)	Wahlpflichtmodul	Vorlesung	0	1-3	4	2		Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min  Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min  Referat (schriftl. oder mündl.)	Vorlesung	1-3	4	2	Übung (Theorie/Methode oder Hilfswiss.)	1-3	4	2	LVS / Exkursion / Projektseminar / Archivkundl. Veranstaltung / Praktika	1-3	Mind 8	Mind. 10					Gesamt mind. 20				Interdisziplinäres Modul	Veranstaltungen aus Nachbarwissenschaften, darunter mindestens eine Vorlesung	0	1-3	Mind. 10	Mind. 4		Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min	Prüfungsmodul	Masterarbeit	2	4	25		90	Prüfung gemäß Regelungen der MA-Prüfungsordnung	Mündliche Abschlussprüfung	4	5		10	Mündliche Prüfung 30- 45 min				
Lektüremodul I				10			unbenotete Studienleistung (kritischer Literaturbericht 10 Seiten)																																																																																																												
Grundmodul II	Vorlesung	1	1-2	4	2	100	Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min Hausarbeit (Referat und schriftl. Ausarbeitung oder Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema oder Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung)																																																																																																												
	Hauptseminar		1-2	6	2			Lektüremodul II				10			unbenotete Studienleistung (kritischer Literaturbericht 10 Seiten)	Profilmodul	Vorlesung	1	2-3	4	2	40	Mündliche Prüfung im Umfang von max. 30 Min oder Klausur mit max. 90 Min	Hauptseminar	2-3	6	2	60	Hausarbeit (Vortrag und schriftl. Ausgestaltung)	Übung	2-3	4	2		Referat (schriftl. oder mündl.)		Oberseminar/ Kolloquium		3	6	2		Referat (schriftl. oder mündl.)	Wahlpflichtmodul	Vorlesung	0	1-3	4	2		Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min  Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min  Referat (schriftl. oder mündl.)	Vorlesung	1-3	4	2	Übung (Theorie/Methode oder Hilfswiss.)	1-3	4	2	LVS / Exkursion / Projektseminar / Archivkundl. Veranstaltung / Praktika	1-3		Mind 8		Mind. 10							Gesamt mind. 20				Interdisziplinäres Modul	Veranstaltungen aus Nachbarwissenschaften, darunter mindestens eine Vorlesung	0	1-3	Mind. 10	Mind. 4		Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min	Prüfungsmodul	Masterarbeit	2	4	25		90	Prüfung gemäß Regelungen der MA-Prüfungsordnung	Mündliche Abschlussprüfung	4	5		10	Mündliche Prüfung 30- 45 min					120			Gesamtnote Masterstudium „Geschichte“										
Lektüremodul II				10			unbenotete Studienleistung (kritischer Literaturbericht 10 Seiten)																																																																																																												
Profilmodul	Vorlesung	1	2-3	4	2	40	Mündliche Prüfung im Umfang von max. 30 Min oder Klausur mit max. 90 Min																																																																																																												
	Hauptseminar		2-3	6	2	60	Hausarbeit (Vortrag und schriftl. Ausgestaltung)																																																																																																												
	Übung		2-3	4	2		Referat (schriftl. oder mündl.)																																																																																																												
	Oberseminar/ Kolloquium		3	6	2		Referat (schriftl. oder mündl.)																																																																																																												
Wahlpflichtmodul	Vorlesung	0	1-3	4	2		Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min  Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min  Referat (schriftl. oder mündl.)																																																																																																												
	Vorlesung		1-3	4	2																																																																																																														
	Übung (Theorie/Methode oder Hilfswiss.)		1-3	4	2																																																																																																														
	LVS / Exkursion / Projektseminar / Archivkundl. Veranstaltung / Praktika		1-3	Mind 8	Mind. 10																																																																																																														
				Gesamt mind. 20																																																																																																															
Interdisziplinäres Modul	Veranstaltungen aus Nachbarwissenschaften, darunter mindestens eine Vorlesung	0	1-3	Mind. 10	Mind. 4		Unbenotete Studienleistung: Pass/Fail mündl. Prüfung 20 min oder Klausur 45 min																																																																																																												
Prüfungsmodul	Masterarbeit	2	4	25		90	Prüfung gemäß Regelungen der MA-Prüfungsordnung																																																																																																												
	Mündliche Abschlussprüfung		4	5		10	Mündliche Prüfung 30- 45 min																																																																																																												
				120			Gesamtnote Masterstudium „Geschichte“																																																																																																												

\*ECTS-Punkte können nur gesamt bei Abschluss aller für das Modul erforderlichen Leistungen erworben werden.

## 5. Modulbeschreibungen

### Grundmodule

1	Modulbezeichnung	<b>Grundmodul I: Alte Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zur Alten Geschichte (2 SWS) <b>und</b> Vorlesung zur Alten Geschichte (2 SWS)	6 ECTS  4 ECTS
3	Dozenten	Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Alte Geschichte und Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Alte Geschichte	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalte des Pflichtmoduls sind neben der Vertiefung historischen Fachwissens zu ausgewählten Bereichen und Themenfeldern der Alten Geschichte die praktische Anwendung der historischen Hilfswissenschaften und anderer Methoden in der geschichtswissenschaftlichen Forschungsarbeit sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Diskussionen im Fach Alte Geschichte.	
6	Lernziele und Kompetenzen	In diesem Modul werden die Studierenden in vertiefter Beschäftigung mit exemplarischen Themenbereichen in Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Alten Geschichte eingeführt. Das Modul dient der Heranführung der Studierenden an eigenständige, quellenorientierte Forschungsarbeit.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme <sup>1</sup> HS: Hausarbeit <sup>2</sup>	
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht zu 100% dem Prüfungsergebnis im Hauptseminar	
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden	
13	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester	
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen	
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung	<b>Grundmodul I: Mittelalterliche Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)  <b>und</b> Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)	6 ECTS  4 ECTS
3	Dozenten	Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Mittelalterliche Geschichte und Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalte des Pflichtmoduls sind neben der Vertiefung historischen Fachwissens zu ausgewählten Bereichen und Themenfeldern der Mittelalterlichen Geschichte die praktische Anwendung der historischen Hilfswissenschaften und anderer Methoden in der geschichtswissenschaftlichen Forschungsarbeit sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Diskussionen im Fach Mittelalterliche Geschichte.	
6	Lernziele und Kompetenzen	In diesem Modul werden die Studierenden in vertiefter Beschäftigung mit exemplarischen Themenbereichen in Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt. Das Modul dient der Heranführung der Studierenden an eigenständige, quellenorientierte Forschungsarbeit.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme <sup>1</sup> HS: Hausarbeit <sup>2</sup>	
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht zu 100% dem Prüfungsergebnis im Hauptseminar	
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden	
13	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester	
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen	
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung	<b>Grundmodul II: Neuere Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zur Neueren Geschichte (2 SWS) <b>und</b> Vorlesung zur Neueren Geschichte (2 SWS)	6 ECTS  4 ECTS
3	Dozenten	- Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Neuere Geschichte sowie Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Geschichte bzw. für Angebote aus ihren jeweiligen Bereichen die Inhaber des: - Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte - Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalte des Pflichtmoduls sind neben der Vertiefung historischen Fachwissens zu ausgewählten Bereichen und Themenfeldern der Neueren Geschichte die praktische Anwendung der historischen Hilfswissenschaften und anderer Methoden in der geschichtswissenschaftlichen Forschungsarbeit sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Diskussionen im Fach Neuere Geschichte.	
6	Lernziele und Kompetenzen	In diesem Modul werden die Studierenden in vertiefter Beschäftigung mit exemplarischen Themenbereichen in Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neueren Geschichte eingeführt. Das Modul dient der Heranführung der Studierenden an eigenständige, quellenorientierte Forschungsarbeit.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme <sup>i</sup> HS: Hausarbeit <sup>ii</sup>	
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht zu 100% dem Prüfungsergebnis im Hauptseminar	
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden	
13	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester	
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen	
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung	<b>Grundmodul II: Neueste Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zur Neuesten Geschichte (2 SWS) <b>und</b> Vorlesung zur Neuesten Geschichte (2 SWS)	6 ECTS  4 ECTS
3	Dozenten	- Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Neueste Geschichte sowie Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Neueste Geschichte bzw. für Angebote aus ihren jeweiligen Bereichen die Inhaber des: - Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte - Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalte des Pflichtmoduls sind neben der Vertiefung historischen Fachwissens zu ausgewählten Bereichen und Themenfeldern der Neuesten Geschichte die praktische Anwendung der historischen Hilfswissenschaften und anderer Methoden in der geschichtswissenschaftlichen Forschungsarbeit sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Diskussionen im Fach Neueste Geschichte.	
6	Lernziele und Kompetenzen	In diesem Modul werden die Studierenden in vertiefter Beschäftigung mit exemplarischen Themenbereichen in Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neuesten Geschichte eingeführt. Das Modul dient der Heranführung der Studierenden an eigenständige, quellenorientierte Forschungsarbeit.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme <sup>iii</sup> HS: Hausarbeit <sup>iv</sup>	
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht zu 100% dem Prüfungsergebnis im Hauptseminar	
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden	
13	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester	
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen	
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben	

## Lektüremodule

1	Modulbezeichnung	<b>Lektüremodul I: Alte Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Keine	
3	Dozenten	Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Alte Geschichte	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Alte Geschichte	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalt des Moduls ist die selbständige Erarbeitung von fundiertem Wissen zu einem historischen Themenbereich anhand eines vom Fach vorgegebenen Lektürekansons aus Forschungsliteratur und Quellen. <sup>5</sup>	
6	Lernziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die exemplarische Erschließung der aktuellen Forschungslage zu einem größeren historischen Themenfeld oder einer aktuellen Theoriediskussion im Fach Alte Geschichte.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	1. – 3. Studiensemester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Das Lektüremodul wird in Form einer Studienleistung abgeschlossen. Die erfolgreiche Bearbeitung des abgesprochenen Lektürekansons wird in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen Prüfung geprüft.	
10	Berechnung der Modulnote	(entfällt)	
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
12	Arbeitsaufwand	Eigenstudium 300 Stunden	
13	Dauer des Moduls	Ein Semester	
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie (kanonabhängig) eine moderne Fremdsprache	

1	Modulbezeichnung	<b>Lektüremodul I: Mittelalterliche Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Keine	
3	Dozenten	Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Mittelalterliche Geschichte	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalt des Moduls ist die selbständige Erarbeitung von fundiertem Wissen zu einem historischen Themenbereich anhand eines vom Fach vorgegebenen Lektürekansons aus Forschungsliteratur und Quellen. <sup>5</sup>	
6	Lernziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die exemplarische Erschließung der aktuellen Forschungslage zu einem größeren historischen Themenfeld oder einer aktuellen Theoriediskussion im Fach Mittelalterliche Geschichte.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	1. – 3. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Geschichte Das Modul ist zudem für Studierende folgender MA-Studiengänge wählbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA „Mittelalter- und Renaissancestudien“</li> </ul>	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Das Lektüremodul wird in Form einer Studienleistung abgeschlossen. Die erfolgreiche Bearbeitung des abgesprochenen Lektürekansons wird in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen Prüfung geprüft.	
11	Berechnung der Modulnote	(entfällt)	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Arbeitsaufwand	Eigenstudium 300 Stunden	
14	Dauer des Moduls	Ein Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch sowie (kanonabhängig) eine moderne Fremdsprache	

1	Modulbezeichnung	<b>Lektüremodul II: Neuere Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	keine	
3	Dozenten	- Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Neuere Geschichte	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Geschichte bzw. für Angebote aus ihren jeweiligen Bereichen die Inhaber des: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte</li> <li>- Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte</li> </ul>	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalt des Moduls ist die selbständige Erarbeitung von fundiertem Wissen zu einem historischen Themenbereich anhand eines vom Fach vorgegebenen Lektürekansons aus Forschungsliteratur und Quellen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die exemplarische Erschließung der aktuellen Forschungslage zu einem größeren historischen Themenfeld oder einer aktuellen Theoriediskussion im Fach Neuere Geschichte.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Erstes bis drittes Studiensemester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Das Lektüremodul wird in Form einer Studienleistung abgeschlossen. Die erfolgreiche Bearbeitung des abgesprochenen Lektürekansons wird in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen Prüfung geprüft.	
10	Berechnung der Modulnote	(entfällt)	
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
12	Arbeitsaufwand	Eigenstudium 300 Stunden	
13	Dauer des Moduls	Ein Semester	
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie (kanonabhängig) eine moderne Fremdsprache	

1	Modulbezeichnung	<b>Lektüremodul II: Neueste Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	keine	
3	Dozenten	- Hochschullehrer am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Neueste Geschichte	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Neueste Geschichte bzw. für Angebote aus ihren jeweiligen Bereichen die Inhaber des: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte</li> <li>- Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte</li> </ul>	
5	Inhalt	Ausbildungsinhalt des Moduls ist die selbständige Erarbeitung von fundiertem Wissen zu einem historischen Themenbereich anhand eines vom Fach vorgegebenen Lektürekansons aus Forschungsliteratur und Quellen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die exemplarische Erschließung der aktuellen Forschungslage zu einem größeren historischen Themenfeld oder einer aktuellen Theoriediskussion im Fach Neuesten Geschichte.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Erstes bis drittes Studiensemester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Das Lektüremodul wird in Form einer Studienleistung abgeschlossen. Die erfolgreiche Bearbeitung des abgesprochenen Lektürekansons wird in Form einer mündlichen und/oder schriftlichen Prüfung geprüft.	
10	Berechnung der Modulnote	(entfällt)	
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
12	Arbeitsaufwand	Eigenstudium 300 Stunden	
13	Dauer des Moduls	Ein Semester	
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie (kanonabhängig) eine moderne Fremdsprache	

## Profilmodule

1	Modulbezeichnung	<b>Profilmodul Alte Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung zur Alten Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Hauptseminar zur Alten Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Übung aus dem Bereich der Alten Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium aus dem Bereich der Alten Geschichte</li> </ul>	4 ECTS 6 ECTS 4 ECTS 6 ECTS
3	Dozenten	Hochschullehrer und Dozenten am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Alte Geschichte sowie Lehrbeauftragte und Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Alte Geschichte	
5	Inhalt	Vermittlung vertiefter, forschungsorientierter Kenntnisse zur Alten Welt. Bearbeitung aktueller fachwissenschaftlicher Fragestellungen aus den Quellen unter Berücksichtigung politik-, sozial-, verfassungs-, kultur-, ideen- und mentalitätsgeschichtlicher Aspekte. Vertiefende Darstellung fachspezifischer Methoden und Theorien sowie Darstellung und Diskussion moderner Forschungsansätze an ausgewählten Beispielen. Vorbereitung auf selbständiges wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der MA – Arbeit.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Antiken Welt. Sie werden in die Lage versetzt, aktuelle fachwissenschaftliche Fragestellungen unter Berücksichtigung v.a. politik-, sozial-, verfassungs-, kultur-, ideen- und mentalitätsgeschichtlicher Aspekte zu bearbeiten. Die Studierenden lernen politische und soziale Strukturen sowie kultur- und ideengeschichtliche Phänomene der Alten Welt zu verstehen. Sie können exemplarisch mit den fachspezifischen Methoden und Theorien umgehen und moderne Forschungsansätze applizieren. Sie erwerben die notwendigen Fertigkeiten, um selbständige wissenschaftliche Arbeiten (MA – Arbeit) entwickeln zu können.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens ein Grund- sowie ein Lektüremodul müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Das Oberseminar kann erst im 4. Semester belegt werden.	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60 – 90 Minuten) mit Leistungsnachweis HS: Hausarbeit <sup>8</sup> Übung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme Oberseminar/Kolloquium: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme	
10	Berechnung der	Die Modulnote berechnet sich wie folgt:	

	Modulnote	Zu 40 % aus der Leistung der Vorlesung Und Zu 60 % aus der Leistung des Hauptseminars
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Stunden Eigenstudium 480 Stunden
13	Dauer des Moduls	Zwei bis max. drei Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	<b>Profilmodul Mittelalterliche Geschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Übung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte</li> </ul>	4 ECTS 6 ECTS 4 ECTS 6 ECTS
3	Dozenten	Hochschullehrer und Dozenten am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Mittelalterliche Geschichte sowie Lehrbeauftragte und Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte	
5	Inhalt	Vermittlung vertiefter, forschungsorientierter Kenntnisse zur Mittelalterlichen Geschichte. Bearbeitung aktueller fachwissenschaftlicher Fragestellungen aus den Quellen unter Berücksichtigung politik-, sozial-, verfassungs-, kultur-, ideen- und mentalitätsgeschichtlicher Aspekte. Vertiefende Darstellung fachspezifischer Methoden und Theorien sowie Darstellung und Diskussion moderner Forschungsansätze an ausgewählten Beispielen. Vorbereitung auf selbständiges wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Masterarbeit.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte. Sie werden in die Lage versetzt, aktuelle fachwissenschaftliche Fragestellungen unter Berücksichtigung v.a. politik-, sozial-, verfassungs-, kultur-, ideen- und mentalitätsgeschichtlicher Aspekte zu bearbeiten. Die Studierenden lernen politische und soziale Strukturen sowie kultur- und ideengeschichtliche Phänomene des Mittelalters zu verstehen. Sie können exemplarisch mit den fachspezifischen Methoden und Theorien umgehen und moderne Forschungsansätze applizieren. Sie erwerben die notwendigen Fertigkeiten, um selbständige wissenschaftliche Arbeiten (MA –	

		Arbeit) entwickeln zu können.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens ein Grund- sowie ein Lektüremodul müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Das Oberseminar kann erst im 4. Semester belegt werden.
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60 – 90 Minuten) mit Leistungsnachweis HS: Hausarbeit <sup>8</sup> Übung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme Oberseminar/Kolloquium: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote berechnet sich wie folgt: Zu 40 % aus der Leistung der Vorlesung Und Zu 60 % aus der Leistung des Hauptseminars
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Stunden Eigenstudium 480 Stunden
13	Dauer des Moduls	Zwei bis max. drei Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	<b>Profilmodul Neuere Geschichte</b>	20 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung zur Neueren Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Hauptseminar zur Neueren Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Übung aus dem Bereich der Neueren Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium aus dem Bereich der Neueren Geschichte (2 SWS)</li> </ul>	<p>4 ECTS</p> <p>6 ECTS</p> <p>4 ECTS</p> <p>6 ECTS</p>
3	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschullehrer und Dozenten am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Neuere Geschichte</li> <li>- Lehrbeauftragte und Gastdozenten</li> </ul>	
4	Modulverantwortlicher	- Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Geschichte	
5	Inhalt	Vermittlung vertiefter, forschungsorientierter Kenntnisse der deutschen, europäischen und internationalen Geschichte der Neuzeit. Bearbeitung politik-, sozial-, kultur-, verfassungs- und ideengeschichtlicher Fragestellungen insbesondere von Strukturen der Entwicklung Europas vom Beginn der Neuzeit um 1500 bis zur Epochenwende der Französischen Revolution. Vertiefende Darstellung fachspezifischer Methoden und	

		Theorien sowie Darstellung und Diskussion moderner Forschungsansätze an ausgewählten Beispielen. Vorbereitung auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der MA-Arbeit.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse der deutschen, europäischen und internationalen Geschichte der Neuzeit. Sie werden in die Lage versetzt, politik-, sozial-, kultur-, verfassungs- und ideengeschichtliche Fragestellungen eigenverantwortlich zu bearbeiten. Entsprechend sind die Studierenden mit den historischen Entwicklungen Europas vom Beginn der Neuzeit um 1500 bis zur Epochenwende der Französischen Revolution vertraut. Die Studierenden werden in die Lage versetzt exemplarisch mit den fachspezifischen Methoden und Theorien umzugehen und moderne Forschungsansätze zu applizieren. Sie erwerben die notwendigen Kenntnisse, um selbstständig wissenschaftliche Arbeiten (MA-Arbeit) entwickeln zu können.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens ein Grund- sowie ein Lektüremodul müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Das Oberseminar / Kolloquium kann erst im vierten Studiensemester belegt werden!
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester
9	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60-90 Minuten) mit Leistungsnachweis</li> <li>- HS: Hausarbeit<sup>v</sup></li> <li>- Übung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme</li> </ul>
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote berechnet sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu 40 Prozent aus der Leistung der Vorlesung und</li> <li>- zu 60 Prozent aus der Leistung des Hauptseminars</li> </ul>
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Stunden Eigenstudium 480 Stunden
13	Dauer des Moduls	Zwei bis max. drei Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	<b>Profilmodul Neueste Geschichte</b>	20 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung zur Neuesten Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Hauptseminar zur Neuesten Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Übung aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (2 SWS)</li> </ul>	<p>4 ECTS</p> <p>6 ECTS</p> <p>4 ECTS</p> <p>6 ECTS</p>
3	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschullehrer und Dozenten am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich Neueste Geschichte</li> <li>- Lehrbeauftragte und Gastdozenten</li> </ul>	
4	Modulverantwortlicher	- Inhaber des Lehrstuhls für Neueste Geschichte	
5	Inhalt	<p>Vermittlung vertiefter, forschungsorientierter Kenntnisse der deutschen, europäischen und internationalen Geschichte der neuesten Zeit. Bearbeitung politik-, sozial-, kultur-, verfassungs- und ideengeschichtlicher Fragestellungen insbesondere von der Entwicklung europäischer und internationaler Geschichte von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Vertiefende Darstellung fachspezifischer Methoden und Theorien sowie Darstellung und Diskussion moderner Forschungsansätze an ausgewählten Beispielen. Vorbereitung auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der MA-Arbeit.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erlangen für den Bereich der Neuesten Geschichte fundierte Kenntnisse der deutschen, europäischen und internationalen Geschichte. Sie werden in die Lage versetzt, politik-, sozial-, kultur-, verfassungs- und ideengeschichtliche Fragestellungen eigenverantwortlich zu bearbeiten. Entsprechend sind die Studierenden mit den Strukturen der europäischen und internationalen Geschichte von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart und deren Auswirkungen vertraut. Die Studierenden werden in die Lage versetzt exemplarisch mit den fachspezifischen Methoden und Theorien umzugehen und moderne Forschungsansätze zu applizieren. Sie erwerben die notwendigen Kenntnisse, um selbstständig wissenschaftliche Arbeiten (MA-Arbeit) entwickeln zu können.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Mindestens ein Grund- sowie ein Lektüremodul müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Das Oberseminar / Kolloquium kann erst im vierten Studiensemester belegt werden!</p>	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester	
9	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60-90 Minuten) mit Leistungsnachweis</li> <li>- HS: Hausarbeit<sup>vi</sup></li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme</li> </ul>
10	Berechnung der Modulnote	<p>Die Modulnote berechnet sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu 40 Prozent aus der Leistung der Vorlesung und</li> <li>- zu 60 Prozent aus der Leistung des Hauptseminars</li> </ul>
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Stunden Eigenstudium 480 Stunden
13	Dauer des Moduls	Zwei bis max. drei Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	<b>Profilmodul Bayerische und Fränkische Landesgeschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung zur Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte (2 SWS)</li> <li>- Hauptseminar zur Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte (2 SWS)</li> <li>- Übung aus dem Bereich der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte (2 SWS)</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium aus dem Bereich der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte</li> </ul>	<p>4 ECTS 6 ECTS 4 ECTS 6 ECTS</p>
3	Dozenten	Hochschullehrer und Dozenten am Department Geschichte mit einer Lehrbefugnis im Bereich der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte sowie Lehrbeauftragte und Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte	
5	Inhalt	Vermittlung vertiefter, forschungsorientierter Kenntnisse zur Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte. Bearbeitung aktueller fachwissenschaftlicher Fragestellungen aus den Quellen unter Berücksichtigung politik-, sozial-, verfassungs-, kultur-, ideen- und mentalitätsgeschichtlicher Aspekte. Vertiefende Darstellung fachspezifischer Methoden und Theorien sowie Darstellung und Diskussion moderner Forschungsansätze an ausgewählten Beispielen. Vorbereitung auf selbständiges wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Masterarbeit.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte. Sie werden in die Lage versetzt, aktuelle fachwissenschaftliche	

		Fragestellungen unter Berücksichtigung v.a. politik-, sozial-, verfassungs-, kultur-, ideen- und mentalitätsgeschichtlicher Aspekte zu bearbeiten. Die Studierenden lernen politische und soziale Strukturen sowie kultur- und ideengeschichtliche Phänomene der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte zu verstehen. Sie können exemplarisch mit den fachspezifischen Methoden und Theorien umgehen und moderne Forschungsansätze applizieren. Sie erwerben die notwendigen Fertigkeiten, um selbständige wissenschaftliche Arbeiten (MA – Arbeit) entwickeln zu können.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens ein Grund- sowie ein Lektüremodul müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Das Oberseminar kann erst im 4. Semester belegt werden.
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60 – 90 Minuten) mit Leistungsnachweis HS: Hausarbeit <sup>8</sup> Übung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme Oberseminar/Kolloquium: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote berechnet sich wie folgt: zu 40 % aus der Leistung der Vorlesung und zu 60 % aus der Leistung des Hauptseminars
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester
12	Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Stunden Eigenstudium 480 Stunden
13	Dauer des Moduls	Zwei bis max. drei Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	<b>Profilmodul Osteuropäische Geschichte</b>	20 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung zur Osteuropäischen Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Hauptseminar zur Osteuropäischen Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Übung aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte (2 SWS)</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte (2 SWS)</li> </ul>	4 ECTS 6 ECTS 4 ECTS  6 ECTS
3	Dozenten	- Hochschullehrer und Dozenten am Department Geschichte	

		<p>mit einer Lehrbefugnis im Bereich Osteuropäische Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrbeauftragte und Gastdozenten</li> </ul>
4	Modulverantwortlicher	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaber des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte</li> </ul>
5	Inhalt	<p>Vermittlung vertiefter, forschungsorientierter Kenntnisse der osteuropäischen, insbesondere russischen Geschichte vom ausgehenden 17. Jahrhundert über die Revolution von 1917 bis zur Gegenwart. Bearbeitung politik-, sozial-, kultur-, verfassungs- und ideengeschichtlicher Fragestellungen von Strukturen der Entwicklung Osteuropas, insbesondere Russlands, im genannten Zeitraum. Vertiefende Darstellung fachspezifischer Methoden und Theorien sowie Darstellung und Diskussion moderner Forschungsansätze an ausgewählten Beispielen. Vorbereitung auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der MA-Arbeit.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erlangen für den Bereich der osteuropäischen, insbesondere russischen Geschichte seit dem 17. Jahrhundert fundierte Kenntnisse. Sie werden in die Lage versetzt, politik-, sozial-, kultur-, verfassungs- und ideengeschichtliche Fragestellungen eigenverantwortlich zu bearbeiten. Entsprechend sind die Studierenden mit den Strukturen der osteuropäischen Geschichte als Teil der gesamteuropäischen Geschichte vom ausgehenden 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vertraut. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, exemplarisch und vergleichend mit den fachspezifischen Methoden und Theorien umzugehen und moderne Forschungsansätze zu applizieren. Sie erwerben die notwendigen Kenntnisse, um selbstständig wissenschaftliche Arbeiten (MA-Arbeit) entwickeln zu können.</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Mindestens ein Grund- sowie ein Lektüremodul müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Das Oberseminar / Kolloquium kann erst im vierten Studiensemester belegt werden!</p>
8	Einpassung in den Musterstudienplan	<p>Ab dem 2. Semester</p>
9	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60-90 Minuten) mit Leistungsnachweis</li> <li>- HS: Hausarbeit<sup>vii</sup></li> <li>- Übung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme</li> <li>- Oberseminar/Kolloquium: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme</li> </ul>
10	Berechnung der Modulnote	<p>Die Modulnote berechnet sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu 40 Prozent aus der Leistung der Vorlesung und</li> <li>- zu 60 Prozent aus der Leistung des Hauptseminars</li> </ul>
11	Turnus des Angebots	<p>Jedes Semester</p>
12	Arbeitsaufwand	<p>Präsenz 120 Stunden</p>

		Eigenstudium 480 Stunden
13	Dauer des Moduls	Zwei bis max. drei Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

### Wahlpflichtmodul

1	Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul</b>	20 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung aus dem Angebot des Department Geschichte (2 SWS) <sup>viii</sup>	4 ECTS
		Vorlesung aus dem Angebot des Department Geschichte (2 SWS) <sup>ix</sup>	4 ECTS
		Übung (Theorie/Methode oder Hilfswiss.) aus dem Angebot des Department Geschichte (2 SWS)	4 ECTS
		LVS / Exkursion / Projektseminar / Archivkundl. Veranstaltung / Praktika aus dem Angebot des Department Geschichte (mind. 4 SWS)	8 ECTS
3	Dozenten	Alle Professoren, Dozenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter mit Lehraufgaben am Department Geschichte.	
4	Modulverantwortlicher	Der Departmentsprecher für das Gesamtfach Geschichte	
5	Inhalt	Die Vermittlung eines Überblicks über mehrere Epochen oder über epochenübergreifende Strukturen und historische Phänomene. Die Erarbeitung spezieller Themenfelder der Alten, Mittelalterlichen, Neueren und Neuesten Geschichte sowie der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte und der Osteuropäischen Geschichte in intensiver Auseinandersetzung mit einem breit gefächerten Quellenspektrum. Vermittlung von Kenntnissen zu den Hilfswissenschaften der Alten, Mittelalterlichen, Neueren und Neuesten Geschichte. Rezeption aktueller fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragestellungen unter Berücksichtigung v.a. politik-, sozial-, kultur-, verfassungswissenschaftlicher sowie ideengeschichtlicher Aspekte. Vermittlung berufsorientierter und anwendungsbezogener Inhalte und Fähigkeiten sowie die Erschließung von Gegenständen der Geschichtswissenschaft im Hinblick auf Erziehungs- und Bildungsaufgaben. Visualisierung und exemplarische Vertiefung historischer und kulturhistorischer Phänomene im Kontext der Erfahrung räumlicher Gegebenheiten.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen Alte, Mittelalterliche, Neuere und Neueste Geschichte. Sie schärfen ihr Verständnis für geschichtskulturelle Themen und verbreitern ihr Verständnis für aktuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische	

		Fragestellungen unter Berücksichtigung v.a. politik-, sozial-, kultur-, verfassungs- und ideengeschichtlicher Aspekte. Die Studierenden erweitern die Fähigkeit, in direkter Auseinandersetzung mit den Quellen eigenständig und in methodisch angemessener Weise zu historisch tragfähigen Interpretationen und Ergebnissen zu gelangen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse der historischen Hilfswissenschaften und lernen diese anwendungsorientiert für die Erforschung verschiedener historischer Phänomene anzuwenden. Die Studierenden erhalten einen erweiterten Einblick in Relevanz und Anwendbarkeit von Inhalten, Methoden und Medien aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft insbesondere für die Vermittlung von historischen Themen und Fragestellungen in einer breiteren Öffentlichkeit (z.B. Museum). Sie vertiefen ihre inhaltlichen bzw. fachdidaktischen Kenntnisse und ihre Raumvorstellung durch den Besuch historischer Schauplätze, Monumente, Museen etc.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60-90 Min) mit Leistungsnachweis VL: Mündliche Prüfung oder Klausur (60-90 Min) mit Leistungsnachweis Übung: benoteter Leistungsnachweis
10	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote berechnet sich wie folgt: - zu 40 Prozent aus der Leistung in der ersten Vorlesung - zu 40 Prozent aus der Leistung in der zweiten Vorlesung - und - zu 20 Prozent aus der Leistung in der Übung
11	Turnus des Angebots	Jedes Semester
12	Arbeitsaufwand	Präsenz mind. 90 Stunden Eigenstudium max. 510 Stunden
13	Dauer des Moduls	Ein bis vier Semester
14	Unterrichtssprache	Deutsch sowie weitere moderne Wissenschaftssprachen
15	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

## Interdisziplinäres Modul

1	Modulbezeichnung	<b>Interdisziplinäres Modul</b>	Mind. 10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Mindestens zwei frei wählbare Lehrveranstaltungen à 2 SWS aus dem Lehrangebot der Fächer der Philosophischen Fakultät mit Fachbereich Theologie, der Ethik und Geschichte der Medizin sowie der Rechtsgeschichte (weitere Fächer ggf. auf Antrag)	
3	Dozenten	Dozenten der Philosophischen Fakultät mit Fachbereich Theologie, der Ethik und Geschichte der Medizin sowie der Rechtsgeschichte Gastdozenten	
4	Modulverantwortlicher	Der Departmentsprecher für das Gesamtfach Geschichte	
5	Inhalt	Das Modul sieht eine intensive Beschäftigung mit geistes-, kultur- oder gesellschaftswissenschaftlichen Themen und Phänomenen aus nicht geschichtswissenschaftlicher Perspektive vor. An selbst frei wählbaren Themen und Gegenständen lernen die Studierenden spezifische Erkenntnisinteressen, Zugriffsweisen und Forschungsmethoden anderer Disziplinen kennen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern durch den Besuch von nicht geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen ihren Fachhorizont: Sie entwickeln in der Begegnung mit fachfremden Problemstellungen, Arbeitstechniken und Lösungsansätzen ein geschärftes Methodenbewusstsein für die genuin geschichtswissenschaftliche Forschungsarbeit und erwerben damit wichtige Fähigkeiten und Erfahrungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit benachbarten Fächern.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Semester 1-4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Geschichte	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Studienleistungen: unbenoteter Nachweis der erfolgreichen Teilnahme (Prüfungsmodalitäten werden von den exportierenden Fächern festgelegt).	
11	Berechnung der Modulnote	entfällt	

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Arbeitsaufwand	Insgesamt mind. 300 SWS davon mind. 60 SWS Präsenz
14	Dauer des Moduls	4 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch oder andere Wissenschaftssprachen
16	Vorbereitende Literatur	

---

<sup>i</sup> Der Nachweis wird über die erfolgreiche Teilnahme an einer unbenoteten mündliche Prüfung und/oder Klausur erbracht.

<sup>ii</sup> Der Begriff Hausarbeit steht hier auch für eine mögliche Kombination von Teilleistungen. Beispiele: Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema, Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung usw. Die Vorgaben zu Art der Leistung und formalem Regelwerk erfolgen durch den Dozenten.

<sup>iii</sup> Der Nachweis wird über die erfolgreiche Teilnahme an einer unbenoteten mündlichen Prüfung und/oder Klausur erbracht.

<sup>iv</sup> Der Begriff Hausarbeit steht hier auch für eine mögliche Kombination von Teilleistungen. Beispiele: Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema, Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung usw. Die Vorgaben zu Art der Leistung und formalem Regelwerk erfolgen durch den Dozenten.

<sup>v</sup> Der Begriff Hausarbeit steht hier auch für eine mögliche Kombination von Teilleistungen. Beispiele: Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema, Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung usw. Die Vorgaben zu Art der Leistung und formalem Regelwerk erfolgen durch den Dozenten.

<sup>vi</sup> Der Begriff Hausarbeit steht hier auch für eine mögliche Kombination von Teilleistungen. Beispiele: Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema, Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung usw. Die Vorgaben zu Art der Leistung und formalem Regelwerk erfolgen durch den Dozenten.

<sup>vii</sup> Der Begriff Hausarbeit steht hier auch für eine mögliche Kombination von Teilleistungen. Beispiele: Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Protokoll und schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema, Zwischenklausur plus Vortrag und schriftliche Ausarbeitung usw. Die Vorgaben zu Art der Leistung und formalem Regelwerk erfolgen durch den Dozenten.

<sup>viii</sup> Die Vorlesungen dürfen **nicht** im selben Bereich gewählt werden. Die Vorlesungen sind dabei in den historischen Teilbereichen nach 1a) zu wählen, die **nicht** durch die Grundlagenmodule I-II abgedeckt wurden.

<sup>ix</sup> Die Vorlesungen dürfen **nicht** im selben Bereich gewählt werden. Die Vorlesungen sind dabei in den historischen Teilbereichen nach 1a) zu wählen, die **nicht** durch die Grundlagenmodule I-II abgedeckt wurden.